Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

60 (11.3.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 61. Freitag, den 12. März 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

X Durlach, 11 März. Am verflossenen

sich. Die Frau wurde in die Brust getroffen und war sofort tot.

‡ Ettlingen, 12 März. Die Polizei verhaftete eine siebenköpfige Diebesgesell

Einziehung der Broschüre „Fort mit Erzberger", sowie mehrerer Exemplare der „Kreuzzeitung" und der zu ihrer Herstellung benützten Platten und Formen ausgesprochen.

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 60. Donnerstag, den 11. März 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

‡ Karlsruhe, 10 März. Die Fahnder des hiesigen Landespreisamts haben zwei Kasten mit ärztlichen Instrumenten, die einen hohen Wert darstellen und jedenfalls aus militärischen Beständen stammen, in dem Augenblick beschlagnahmt, wo sie ins Ausland verschoben werden sollten. Drei an der Schiebung beteiligte Personen wurden verhaftet. Einer der Schieber wollte sich unter die Lokomotive eines Zuges werfen, wurde aber daran verhindert. Wenige Tage zuvor wurden in Pforzheim 40 Pfund Gold und Silber beschlagnahmt, die ebenfalls fürs Ausland bestimmt waren. Auch in diesen Falle wurden die Schieber verhaftet.

** Durlach, 11 März. Die überhandnehmende Tanzwut veranlaßte das hiesige Bezirksamt, die Bürgermeisterämter des Bezirks zu einem energischen Einschreiten aufzufordern. In dem Erlaß des Bezirksamts wird ausgeführt, daß bei den Tanzbelustigungen von noch nicht 16jährigen Burschen und Mädchen ein Eintrittsgeld oder Tanzgeld von 2 bis 3 Mk. erhoben wird und daß die jungen Leute zu Ausgaben veranlaßt werden, die mit ihrem Verdienst nicht im Einklang stehen.

△ Durlach, 11. März. Das kommende messianische Friedensreich! Der Vortrag des Predigers Stenzel im kleinen Festhallesaal hier über dieses Thema erfreute sich vergangenen Sonntag abend eines sehr guten Besuches und nahm einen anregenden interessanten Verlauf. Mit gewaltigen Worten schilderte der Redner die zu erwartenden Zustände im messianischen 1000jährigen Reich, wo die politischen und sozialen Probleme endgültig gelöst und Friede und Gerechtigkeit das Heil der Nationen sein werden. Die Vorträge werden in der Festhalle fortgesetzt werden und zwar bei freier Meinungsäußerung. Das Thema für Freitag abend lautet: 1. „Das Werk der Versiegelung von 144000 Gerechten nach Offenb. 7" und 2. „Warum sind die Adventisten hiervon ausgeschlossen?" Wer sich für diese Fragen interessiert, findet Gelegenheit, nicht nur die Ansicht eines Redners, sondern auch die Ansicht von Laien darüber zu hören. (Näh. s. Anzeige.)

♤ Buchen, 10. März. Eine überraschende Nachricht wurde der Frau des 37jähr. Landwirts Karl Trunk in Muckental zu teil. Trunk war seit Kriegsbeginn vermißt und volle sechs Jahre war kein Lebenszeichen von dem Totgeglaubten in die Heimat gelangt. Nun erhielt laut „Tauberbote" die Frau, die vor etwa 4 Wochen zum zweitenmal geheiratet hatte, die telegraphische Nachricht, daß ihr erster Mann den deutschen Boden betreten habe.

Freiburg, 10. März. Seit einiger Zeit wird Freiburg von hunderten und aberhunderten von Schweizern überflutet, die hier als Aufkäufer auftreten und unter Ausnützung der schlechten Valuta alle möglichen Gegenstände des täglichen Bedarfs aufkaufen.

Lörrach, 11. März. Ein schweizerischer Arzt, der öfters im Badischen Patienten besuchte, wurde eines Tages angehalten, als er wieder aus dem Badischen kam, um seinem schweizerischen Wohnsitz zuzuwandern. Die Gendarmerie fand bei ihm 30000 Mk. und durch die Untersuchung wurde lt. „Basler Nachr." festgestellt, daß er nahezu 1 Million Mark in die Schweiz verschoben hat. Die zuständige badische Behörde konfiszierte die 30000 Mk. und legte dem Arzt eine Geldstrafe von 50000 Mk. auf.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 10 März. Nach der „Voss. Ztg." ist der von der Staatsanwaltschaft gestellte Antrag auf Erlassung eines Haftbefehls gegen den Prinzen Joachim Albrecht und den Rittmeister v. Platen wegen Beleidigung, Körperverletzung und versuchter Nötigung vom Ermittelungsrichter des Amtsgerichts Berlin Mitte abgelehnt worden mit der Begründung daß bei den Beschuldigten weder Fluchtverdacht, noch Verdunkelungsgefahr vorliege. Trotz der ablehnenden Haltung des Gerichts gegenüber dem Antrag der Staatsanwaltschaft bleiben die beiden Beschuldigten in Schutzhaft.

WTB. Berlin, 10. März. Wie der „Abend" meldet, hat Graf Metternich heute bei der Vernehmung vor dem Untersuchungsrichter in Moabit in der Adlonangelegenheit bei einer Gegenüberstellung mit dem Prinzen Joachim Albrecht seine Aussage in einem Punkte nicht unwesentlich eingeschränkt.

* Berlin, 11. März. Verschiedene Morgenblätter wollen erfahren haben, daß die sozialdemokratische Fraktion der Nationalversammlung ihren bereits bei der Verfassungsberatung formulierten, dann aber zurückgezogenen Antrag, daß der Reichspräsident vom Reichstag und nicht direkt vom Volke gewählt werde, wieder einzubringen beabsichtige. Es verlautet, daß eine Zweidrittelmehrheit für diese Verfassungsänderung gesichert sei.

* Berlin, 11. März. Gestern tagte der jüngst gegründete Wirtschaftsrat, um über die wichtigsten Grundlagen des deutschen Wirtschaftslebens zu beraten. Trotz aller Schwierigkeiten und Hemmnisse, schreibt die „Deutsche Allgemeine Zeitung", läßt sich nicht bestreiten, daß der Gesamteindruck unserer Wirtschaft ein erfreulicherer ist, als im vorigen Jahre und vor einigen Monaten. Das sieht man am besten auch an der Beurteilung der deutschen Verhältnisse durch das Ausland. Man kann ruhig sagen, wirtschaftlich geht es wieder aufwärts.

Berlin, 9. März. Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Der Heimtransport aus Frankreich ist im großen und ganzen als beendet anzusehen. Sobald die noch in den Durchgangslagern befindlichen Heimkehrer zur Entlassung gekommen sind, wird ein Aufruf an alle Angehörigen erfolgen, um festzustellen, welche Kriegsgefangenen aus Krankheit oder anderen

---

Das Schloß der Sehnsucht. 53)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Ernst v. Holms nahm an und fand es dabei doch seltsam, bei einer Kinoschauspielerin zu Tisch geladen zu sein.

Er war erstaunt, wie geschmackvoll und nett er den Tisch gedeckt fand, der doch nicht für ihn vorbereitet gewesen. Seine Durchlaucht selbst hätte sich daran niedersetzen können.

Inmitten des Tisches stand eine breitausladende Vase mit dunklen Veilchen von grünem Blätterkranz umschlossen, und das Silber glänzte so anheimelnd und vornehm, daß der Kammerrat sich nicht enthalten konnte, nach dem Essen zu Frau Rüdiger viel Anerkennendes zu sagen.

Die Frau erwiderte freundlich, Beate habe sehr stark ausgeprägten Schönheitssinn und hätte schon als Kind die Behauptung aufgestellt, aus einem zinnernen Löffel schmecke ihr keine Speise. Und Blumen stünden, seit Beates Können so gut bezahlt würde, immer auf dem Tisch. Das sei ein ihnen selbstverständlich gewordener Luxus.

Ernst v. Holms hätte wirklich nicht recht zu sagen vermocht, weshalb er sich über diese einfachen Mitteilungen so freute, aber er freute sich.

Am folgenden Tage waren die Damen im „Fürstenhof" Mittagsgäste des Kammerrats, und Beate schob ihre Reise, die sie morgen anzutreten gedacht, noch um einen Tag auf.

Sie sagte, sie wäre so gespannt, ob der eine Werner aus Hamburg den anderen in der großen Stadt auffinden würde. Aber eigentlich freute sie sich viel mehr, Ernst v. Holms noch einmal zu sehen. Und die alternde Lehrerswitwe empfand es ahnend, daß da zwischen zwei jungen schönen Menschen die Zauberblume „Liebe" aufsproßte.

Ob das nicht vielleicht ein Unglück für die beiden war?

Frau Rüdiger sann und sann und legte es sich dann so zurecht:

Sie wollte den zwei die paar frohen Stunden nicht stören; bald trieb sie das Geschick ja auseinander, und damit war dann alles erledigt und wieder wie immer.

Der Kammerrat einer Durchlaucht fand wohl kaum den Weg zu der Kinoschauspielerin zurück.

Deshalb mochte heute und morgen noch alles gehen, wie es gehen wollte.

Sie blickte auf ihr schönes Kind.

Sonnentage sind so selten im Leben, sie gönnte sie Beate von ganzem Herzen.

* * *

Fast auf die Minute pünktlich, genau um die Zeit wie vor zwei Tagen, überschritt der Kammerrat die Schwelle des Lesezimmers, in dem ihn der Detektiv erwartete.

Nach kurzer Begrüßung und nachdem beide Herren Platz genommen, erklärte der Detektiv, es wohne zurzeit außer ihm in keinem Berliner Hotel ein Herr Werner aus Hamburg, auch habe seit Wochen niemand aus Hamburg, der den Namen führe, in einem hiesigen Hotel gewohnt.

„Der Betreffende, der zu Fräulein Rüdiger kam, muß sich demnach eines falschen Namens bedient haben," fügte er seiner Ausführung hinzu, „wenn mir der Grund auch bisher unklar ist, da er doch bare tausend Mark für die Dose bezahlte."

Die Herren redeten noch hin und her, und der Detektiv bat, da er ja vollkommen unterrichtet sei, ihm freie Bahn zu lassen.

„Reisen Sie nur ruhig ab, Herr Kammerrat," sagte er, „und wundern Sie sich nicht, wenn ich plötzlich in der Nähe Sternburgs auftauche, ich möchte mich mal ein bißchen mit der alten Frau Weigert anfreunden, die zwar die Dose zum Andenken an die tote

Zahlen beweisen!!! **960 neue Mitglieder!**
1¼ Million Umsatz in den ersten 8 Monaten des lauf. Geschäftsjahres 1919/20. **Es geht vorwärts.**
Rund 10000 Personen bedienen sich der genossenschaftl. Warenversorgung durch unsere Organisation. Eine glänzende Rechtfertigung der Nützlichkeit unserer Gemeinschaftsarbeit. **Wir marschieren!!!**
Konsum-Verein für Durlach und Umgegend e. G. m. b. H.
NB. Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Kommunalverbandes betr. Fettversorgung bringen wir unsern verehrl. Mitgliedern in Erinnerung, daß am Donnerstag, den 11. März in der Zeit von 8 bis 1 Uhr vorm. und von 3 bis 6 Uhr nachm. auf Zimmer Nr. 14, Friedrichschule 2. St. die Fettmarken zur Ausgabe gelangen. Neuzuschreibungen für unsere Kundenliste werden in genannten Stunden ebenfalls vorgenommen. Konsumenten wahret Euere Interessen.

Tagesspiegel

Gründen noch zurückgehalten werden. Zur Abholung der noch in Port Said befindlichen 700 Heimkehrer aus Indien ist der Dampfer „Kypros" gechartert, der am 15. März in Alexandria eintreffen wird.

WTB. Flensburg, 9. März. Die fünf deutschen Vertrauensleute bei der internationalen Kommission für Nordschleswig haben gestern unter der Angabe, daß die Dänenpartei begünstigt werde, ihre Aemter niedergelegt.

Frankreich.

WTB. Paris, 10. März. (Havas.) Heute nachmittag um ½3 Uhr erschien der deutsche Geschäftsträger Dr. Mayer beim Ministerpräsidenten Millerand, um ihm die Entschuldigung seiner Regierung wegen der Vorfälle, die sich kürzlich in Berlin ereignet haben, zu überbringen. Millerand nahm davon Kenntnis. Ueberdies sah er sich veranlaßt, die Aufmerksamkeit des deutschen Vertreters auf andere Vorfälle gleichen Charakters zu lenken, die ihm in der letzten Zeit gemeldet worden seien. Er fügte hinzu, daß diese Dinge sich vielleicht nicht ereignet hätten, wenn die deutschen Behörden mehr Raschheit und Energie angewandt hätten, um die Gewalttätigkeiten zu ahnden, auf welche im Monat Dezember zuerst General Nissel und dann der Oberste Rat die Berliner Regierung hingewiesen hätten.

Italien.

WTB. Rom, 9. März. Am Dienstag vormittag hielt der Papst im Vatikan ein geheimes Kosistorium, dem 23 Kardinäle beiwohnten. Zuvor interpellierte der Papst die Kardinäle über die Heiligsprechung der seeligesprochenen Gabriela della Addolerata, Marguerite Alocoque und Jeanne d'Arc. Kardinal Martinelle empfahl die Heiligsprechung. Nach Ausführung des Papstes schritt man zur Verlesung der Ernennungsdekrete und zur Verleihung der Pallien an die neuen Erzbischöfe. Nach Beendigung des Konsistoriums begab sich der Papst in den Thronsaal, um drei neuen Bischöfe die Insignien zu überreichen.

Herrin mitgehen hieß, aber von dem gleichzeitig verschwundenen Perlenstern und dem Smaragdring nichts zu wissen vorgibt."

„Ich werde mich stets freuen, Sie wiederzusehen, Herr Werner," — damit trennte sich Ernst v. Holms von dem Detektiv, um sich noch einmal zu Beate Rüdiger zu begeben, ihr zu berichten und sich von ihr zu verabschieden.

Er mußte sich ordentlich zusammennehmen, so leid tat es ihm, daß er nun morgen und übermorgen und alle die anderen folgenden vielen Tage nie mehr das feine, kluge Gesicht sehen sollte und die tiefen, schönen Augen, aus denen ein so reiches Innenleben sprach.

(Fortsetzung folgt.)

Eingesandt.

Zur Steuer der Wahrheit.

In der Bürgerausschußsitzung vom 2. 3. 20 wurde in der Debatte über die Vergebung des Tiefentalergrabens ein Widerspruch zwischen den Ausführungen des Herrn Stadtbaumeisters Hauck, des Herrn Gemeinderats Kindermann und meiner Person, die als Zuhörer in die Debatte nicht eingreifen durfte, festgestellt. Das vielumstrittene Sonderangebot ist von der Arbeitsgemeinschaft „Arbeitsfroh" nicht gemacht worden, auch nicht von Herrn Kindermann, da ja ein Angebot von ihm aus ohne unsern besonderen Auftrag ungültig wäre.

Der Sachverhalt ist vielmehr folgender:

Als ich mit Herrn Gemeinderat Weber über die Berücksichtigung unserer Genossenschaft bei der Arbeitsvergebung sprach, fragte er mich, wie hoch die Arbeit käme, wenn die Stadt Schienenmaterial und Kapital stelle. Ich stellte hierauf eine Kalkulation auf, welche sich auf **200000** ℳ weniger belief, als die mit der Firma Stumpf eingegebene Summe. Ich übergab dieselbe Herrn Weber. Als ich mit Herrn Kindermann bei Herrn Stadtbaumeister Hauck vorsprach und mit diesem über die Angelegenheit verhandelte, übergab ich ihm die gleiche Kalkulation, nahm aber dieselbe nach Durchsicht seitens des Herrn Hauck wieder an mich zurück. Diese hat Herr Kindermann jedenfalls für ein Angebot angesehen. Wir haben aufgrund dieser Kalkulation im Beisein der Herren Kindermann und Drexler die Arbeit besprochen. Es liegt also ein Irrtum aller betr. Herren vor. Herrn Kindermann speziell daraus einen besonderen Vorwurf zu machen, geht nicht an.

Durlach, den 7. März 1920.

Otto Leitz, Betonmeister,
I. Vorstand der Bau- und Erdarbeiter-Genossenschaft „Arbeitsfroh" Durlach u. Umg., e. G. m. b. H.

Aue, 25. Febr. (Wie die Kohlen verteuert werden?) Als Beweis, wie mit dem Geldbeutel der Mitglieder eines landwirtsch. Konsumvereins in der so überaus wichtigen Brennstoff-Frage umgegangen wird, möge folgendes Vorkommnis dienen:

Von dem in Aue bestehenden landw. Konsumverein wurden, wie von verschiedenen Seiten bestätigt wird, bei der in den letzten Tagen erfolgten Abgabe von Nußkohlen den Abnehmern für den Zentner 18 Mark verlangt, trotzdem seitens der Kohlenstelle Durlach, welche für den Platz Aue ebenfalls maßgebend ist, der Verkaufs-Höchstpreis mit 14 ℳ 90 ₰ für den Zentner festgesetzt ist. Man muß sich nun unwillkürlich folgendes fragen:

1. Gilt der von der angegebenen Kohlenstelle für Nußkohlen festgesetzte Höchstpreis von 14.90 ℳ pro Zentner nicht auch für den landw. Konsumverein Aue?
2. Mit was läßt sich die Forderung des landw. Konsumvereins Aue an seine Abnehmer, für den Zentner Nußkohlen 3 ℳ 10 ₰ mehr als die Höchstpreisbestimmung gestattet, zu zahlen begründen? Der genannte Verein sollte doch im Interesse seiner Abnehmer Höchstpreisüberschreitungen keinesfalls zulassen.
3. Wohin fließt der Mehrerlös von 3 ℳ 10 ₰ pro Zentner?
4. Etwa in die Privattasche des mit der Kohlenausgabe Beauftragten oder in die Kasse des landw. Konsumvereins? Letzteres scheint nicht der Fall zu sein, denn der landw. Konsumverein Aue hat bis jetzt an seine Mitglieder am Jahresende Ueberschüsse noch nicht ausbezahlt.
5. Man muß auch fragen, wo bleibt der Vorstand? wirkt derselbe bei der Berechnung der Verkaufspreise für die abzugebenden Waren nicht mit oder überläßt der Vorstand die Festsetzung der Verkaufspreise seinem Kassier allein?

Es ist wirklich nötig, daß sich die vorgesetzte Behörde mit der Aufklärung der Angelegenheit recht eingehend beschäftigt.

Es besteht der Verdacht, daß manchmal auf Kosten Preiszuschläge gemacht werden, welche sicher nicht im Interesse der Mitglieder liegen.

Bei der Generalversammlung des landw. Konsumvereins Aue, welche doch demnächst stattfinden muß, haben die Mitglieder ferner Gelegenheit, sich genau mit der Angelegenheit zu befassen und Klarheit zu schaffen, damit solchen Vorkommnissen künftighin vorgebeugt wird. F. U.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 10. März: 1) Kraus Franz Josef in Durlach und Knecht Karl Friedrich Andreas in Durlach wegen Verg. gegen § 267 P.St.G.B., Verg. geg. die V.O. über die Fleischversorgung und den Schleichhandel. Urteil: Kraus wegen Urkundenfälschung 2 Monate Gefängnis, Knecht wegen Schleichhandel 14 Tage Gefängnis und 2000 Mk Geldstrafe event. 200 Tage Gefängnis. 2) Seiter Friedrich in Karlsruhe wegen Verg. gegen V.O. über Lebens- und Futtermittel. Urteil: 20 Mk Geldstrafe event. 2 Tage Gefängnis. 3) Sebold Ludwig, Oelmüller in Weingarten, wegen Verg. gegen V.O. über Verk. mit Oelfrüchten. Urteil: 50 Mk Geldstrafe event. 5 Tage Gefängnis und Einziehung von 4 Ztr. Raps. 4) Arnold Michael in Durlach wegen Verg. gegen V.O. über Verk. mit Oelfrüchten. Urteil: 20 Mk Geldstrafe event. 2 Tage Gefängnis. 5) Fischer Christof in Rüppurr wegen Verg. gegen V.O. über den Verk. mit Einstellschweinen: Freigesprochen. 6) Fischer Ludwig in Rüppurr wegen Verg. gegen V.O. über den Verk. mit Einstellschweinen: Freigesprochen. 7) Böster Andreas in Langensteinbach wegen Verg. gegen V.O. über den Verk. mit Heu und Preistreiberei: Vertagt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In den Gemeinden Untergrombach und Weiher, Amt Bruchsal, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 8. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

In Flehingen, Amt Bretten, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 8. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Die geschiedene Ehefrau des Fabrikarbeiters Eduard Becker, Katharine geb. Henkenhaff in Wolfartsweier, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Guttenberg in Durlach, klagt gegen ihren genannten Ehemann Eduard Becker, z. Zt. an unbekannten Orten, mit dem Antrag auf kostenfällige gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Verurteilung desselben, das Grundstück der Gemarkung Wolfartsweier Lgb. Nr. 1103 (Grundbuch von Wolfartsweier Bd. 6 Heft 6) an die Klägerin aufzulassen, in der Weise, daß an Stelle des Gesamtgutes der ehemaligen Gütergemeinschaft zwischen den Streitteilen die Klägerin als Alleineigentümerin des genannten Grundstücks im Grundbuch eingetragen wird. Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits ist Termin auf Dienstag, den 1. Juni 1920 vormittags 10 Uhr im Amtsgerichtsgebäude zu Durlach, 2 Stock Zimmer Nr. 24 bestimmt. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.

Durlach, den 27. Februar 1920.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Freibankfleisch.

Morgen Freitag vormittag von 9 bis 10 Uhr findet auf der städt. Freibank eine Ausgabe von Kalbfleisch statt.

Bezugsberechtigt sind die Inhaber der Lebensmittelausweise mit den Buchstaben K Ord.-Zahl 330 bis mit Buchstaben K Ord.-Zahl 365.

Der Preis für 1 Pfd. beträgt 1.50 Mk. Ausgegeben werden pro Kopf 125 Gramm.

Die Lebensmittelausweise sind unbedingt mitzubringen.

Durlach, den 11. März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Petroleumausgabe.

Die Ausgabe des Petroleums für den Monat Januar erfolgt in den nachstehenden näher bezeichneten Geschäften:

Pöhler, Hauptstraße 80	Gorenflo, Hauptstraße
Steiger Ww., Hauptstr. 37	Weiler, Weingarterstraße
Bacher, Mittelstraße	Heitlinger, Weingarterstr.
Vogel, Hauptstraße	Schaber, Werderstraße
Pfannkuch & Co. Hauptstr.	Pfannkuch & Co., Grötzingerstraße
Schaber, Herrenstraße	Etzel, Grötzingerstraße
Mohr, Kronenstraße	Maier, Schillerstraße
Schindel, Kronenstraße	Klenert Ww., Herrenstr.
Treiber, Kronenstraße	Augustdörfer, Kelterstr.
Goldschmidt, Lammstraße	Stiefel, Baseltorstraße
Merz, Gerberstraße	Forschner Aug., Baseltorstraße
Schucker, Seboldstraße	Kunzmann, Ettlingerstr.
Diepold, Pfinzstraße	Kappler, Ettlingerstraße
Goldschmidt-Legler, Pfinzstraße	Kiefer, Weiherstraße
Lang, Schlachthausstraße	Doll, Amalienstraße
Lentler, Adlerstraße	Forschner L., Amalienstr.
Raquot, Jägerstraße	Kaltenbach, Friedrichstr.
Nagel, Schloßstraße	Sauder, Killisfeldstraße
Bauer, Hauptstraße	Konsumverein u. Filialen.
Schäfer, Hauptstraße	
Müller Ww., Hauptstraße	

Zur Ausgabe gelangt pro Familie ein Liter Petroleum zum Preise von 3,20 ℳ. Die Bezugsberechtigten sind an ein bestimmtes Geschäft nicht gebunden, jedoch wird den abgebenden Geschäften zur Auflage gemacht, das an die Bezugsberechtigten abgegebene Petroleum in den Lebensmittelausweis einzutragen. Ueber das Petroleum, welches nicht innerhalb 8 Tagen abgeholt wird, kann von den Geschäften anderweitig verfügt werden.

Durlach, den 11. März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Kartoffeln

morgen vorm. an die Buchstaben L und M,
morgen nachm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R u. S,
Samstag vorm. an die Buchstaben Sch, Sp, St, T, U, V, W und Z.

Ausgegeben werden pro Kopf 3 Pfund.

Durlach, den 11. März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Fleisch-Ausgabe.

Diese Woche erfolgt eine Ausgabe von Büchsenfleisch (Auslandsfleisch) in nachstehender Reihenfolge und zwar:

I. Bei Metzger Bühler:

Samstag, den 13. März ds. Js.
vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K,
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.

II. Bei den Metzgern: Brecht, Bull, Burr, Geß, Feser Friedrich, Feser Karl, Grieb, Kauffmann, Klenert, Knecht, Ernst Löffel, Hermann Löffel und Hermann Siegrist:

Samstag, den 13. März ds. Js.
vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K,
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.

Auf den Kopf der Bevölkerung wird ½ Dose ausgegeben.

Der Preis für 1 Dose beträgt 3,20 Mk.

Die Abgabe erfolgt nur gegen Fleischmarken.

Verdorbene Dosen sind bei den Metzgern abzugeben.

Durlach, den 11. März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt

Milchversorgung.

Milch morgen (Freitag) in folgenden Ausgabestellen:

Kübler, Killisfeldstraße und
Bauer, Hauptstraße

Durlach, den 11. März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Oeffentliche Aufforderung.

Diejenigen Eigentümer der im Gewann „Steinle" gelegenen Grundstücke oder sonstige Personen, die Anspruch auf Eigentums- oder Ueberfahrtsrechte an der unterhalb der Hozerbrücke stehenden Brücke über den Dürrbach erheben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte bis spätestens

Samstag, den 27. März ds. Js.

unter Vorlage der nötigen Nachweise bei mir geltend zu machen.

Durlach, den 10. März 1920.

Städt. Tiefbauamt.

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die 6gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 304. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 61. Freitag, den 12. März 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

X Durlach, 11 März. Am verflossenen

sich. Die Frau wurde in die Brust getroffen und war sofort tot.

‡ Ettlingen, 12 März. Die Polizei verhaftete eine siebenköpfige Diebesgesell

Einziehung der Broschüre „Fort mit Erzberger", sowie mehrerer Exemplare der „Kreuzzeitung" und der zu ihrer Herstellung benötigten Platten und Formen ausgesprochen.

WTB. Berlin, 11 März. (Amtlich)

Uebernahmspreise für Rinderfüße betr.

Mit Wirkung vom 1. Februar ds. Js. ist der Uebernahmepreis für Rinderfüße von 1 Mark auf 2,25 Mark für das kg erhöht worden. In diesem Uebernahmepreis sind etwaige Verpackungs- und Versandspesen nicht einbegriffen, sondern gehen solche nach wie vor zu Lasten der verarbeitenden Stelle.

Die Rinderfüße aus Notschlachtungen müssen ebenfalls abgeliefert werden.

Da der Uebernahmepreis nunmehr um 125 % erhöht worden ist, muß daher bestimmt erwartet werden, daß ohne Verzug überall die Ablieferung in vollem Umfange aufgenommen wird, wo sie heute noch zu wünschen übrig läßt, damit die Landesfettstelle Baden in der Lage ist, in rationellster Verwertung der Rinderfüße den dringendsten Bedarf der von zahlreichen volkswirtschaftlich hochwichtigen Industrien unbedingt benötigten Produkte herzustellen.

Durlach, den 11. März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Die Berichtigung der noch ausstehenden

Umlagen und Umlagenachträge

sind hiermit in Erinnerung gebracht mit dem Bemerken, daß nach Umfluß von 8 Tagen das Beitreibungsverfahren gegen die Rückstandsschuldner eingeleitet wird.

Durlach, den 8. März 1920.

Stadtkasse.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Stupferich versteigert aus dem Gemeindewald mit Frist bis 1. Juli ds. Js. am **Freitag, den 12. März ds. Js.** vormittags 9 Uhr folgende Stämme und Abschnitte:

1. Eichen: 2 II., 15 III., 24 IV., 22 V. Klasse,
2. Buchen: 6 II. Klasse,
3. Fichtenstämme: 68 I., 102 II., 135 III., 150 IV., 100 V. Klasse,
4. Fichtenabschnitte: 6 I., 14 II., 6 III. Klasse,
5. Forlenabschnitte: 56 I., 194 II., 25 III. Klasse
6. 18 Ster eichenes Nutzholz.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Stupferich, den 6. März 1920.

Bürgermeisteramt.
Kunz.

Weiler, Ratschrbr.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag des Eigentümers Dr. Albert Hofmann in Wildpark soll das in Durlach belegene, nachstehend beschriebene Bäckerei-Grundstück am

Dienstag, den 16. März 1920 vorm. 9 Uhr

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen — Amtsgerichtsgebäude Leopoldstraße 10 — öffentlich versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks.

Grundbuch von Durlach Band 37 Heft 9, Bestandsverzeichnis I. Lgb. Nr. 6018: 9 a 30 qm Hofraite und Hausgarten, Gewann: Oben am Grötzinger Weg, Grötzingerstraße 50.

Auf der Hofraite steht:

a. ein zweistöckiges Hinterhaus mit Eisenbalkenkeller und angebautem Abort,
b. Bäckerei-Einrichtung mit Dampfkamin, ef. Nr. 6016 a, af. Nr. 6019—6021. Das Gebäude ist solid in roten Schichtensteinen erbaut und liegt in vorzüglicher zukunftsreicher Geschäftslage für Bäckereibetrieb. Nach Erstellung eines Vorderhauses (Eckhauses) bleibt noch ein großer Platz für Gartenbau.

Die näheren Bedingungen liegen auf dem Notariat zur Einsicht auf. Zuschlagsfrist 14 Tage vom Tage der Versteigerung ab.

Durlach, den 6. Februar 1920.

Bad. Notariat I.

Erfurter Sämereien

(Decken Sie Ihren Bedarf rechtzeitig!)

in Portionen mit Kulturanweisung, sowie lose ausgewogen über 100 Sorten empfiehlt
JULIUS SCHAEFER,
BLUMEN-DROGERIE,
DURLACH, HAUPTSTR. 4

Wohnungstausch.

In bester Lage gelegene 3-Zimmer-Wohnung (2 Zimmer mit Laden suche ich mit einer schönen 3-Zimmer-Wohnung zu tauschen. Angebote unter Nr. 327 an den Verlag.

Tausche meine 2 Zimmerwohnung in der Ettlingerstr. gegen solche in der Nähe des Bahnhofs oder Mitte der Stadt. Angebote unter Nr. 324 an den Verlag d. Bl.

Einfach möbliertes Zimmer
gesucht. Angebote unter Nr. 326 an den Verlag.

Verloren
gestern früh brauner **Lederhandschuh** von Ettlingerstraße, Schloßgarten, Weiher- bis Bismarckstraße. Abzugeben gegen Belohnung
Ettlingerstr. 191.

Eine Kuhdecke
(Zeltplane) verloren gegangen auf der Karlsruher Straße bis Aue. Abzugeben geg. Belohnung bei
Ernst, Kronenstr. 18.

2 rädriger Handwagen
10 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. Luisenstr. 8.

Ein ehrliches
Mädchen
für Küche und Haushalt auf 1. April gesucht.
Käsehandlung Storrer.

Mädchen gesucht
in kleinen Haushalt. Gute Bezahlung und Behandlung. Sonntags frei. Adresse zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Reißbrett
sofort zu kaufen gesucht
Amalienstr. 16, 4. St.

Welcher Schreiner verfertigt einen
Küchenschrank?
Holz wird gestellt. Angebote mit Preis unter Nr. 322 an den Verlag.

Kupferbrennkessel neu, sowie ein **Brennrecht** zu verkaufen. Zu erfragen
Krone, Durlach.

Weiße hornl. Geiß
im dritten Monat trag., wegen Platzmangel zu verkaufen auf dem
Schlößle 1.

Junger Hahn
zu verkaufen
Fechtstraße 6.

Weißer Hahn
zur Zucht geeignet, zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Hölzerne Kinderbettstatt mit Matratze und Keil und schöner Kinderklappstuhl zu verkaufen. Zu erfragen
Amalienstr. 33, 4. St. l.

Ein Paar guterhaltene schwarze **Damenschuhe** Größe 36, als Konfirmandenstiefel geeignet, zu verkaufen
Schloßstraße 8 III. l.

Halbschuhe
bereits neu, Nummer 37, zu verkaufen
Spitalstraße 14.

Reißzeug
für Gewerbeschüler, gut erhalten, zu verkaufen. Zu erfragen
Killisfeldstr. 10, part.

Ein guterhaltenes
Tafelklavier
preiswert zu verkaufen. Wo, sagt der Verlag.

Herd
geeignet für gr. Haushalt oder Kostgeberei, beinahe neu, verk. billig, kl. Herd kann evtl. entgegengenommen werden
Karlsruhe, Lessingstr. 31, Nonnengasse, Schlosserei.

Steckzwiebel
zu verkaufen
Weiherstr. 13.

Zu verkaufen
4 Steine zu Faßlager
1 große Flughecke und 2 kleinere
1 ausgestopfter Vogel (Fischreiher)
Grötzingerstr. 1, 3 Stock.

Kostümkleid
(Crem) mit Stickerei (bereits noch neu) für große schlanke Figur preiswert zu verkaufen
Weiherstraße 10 III.

Kinderliegwagen oder Klappsportwagen
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 323 an den Verlag dieses Blattes.

Waschfrau
eine pünktliche fleißige sofort gesucht
Hauptstr. 61, Laden.

Möbl. Zimmer
sofort zu vermieten
Rappenstraße 7.

Uhren-Reparaturen
aller Art werden fachmännisch ausgeführt von
Karl Heßler
Uhrmachermeister
Moltkestraße 28
Ecke Roonstr.

Grund- und Hausbesitzer-Verein
Durlach.

Am Sonntag, den 14. März ds. Js., nachm. 2½ Uhr findet unsere alljährliche

Generalversammlung

im Gasthaus zum „Krokodil" (großes Nebenzimmer) statt, wozu wir unsere werten Mitglieder sowie alle **unserer Organisation noch fernstehenden Hausbesitzer** freundlich einladen. Auf der Tagesordnung stehen für den Hausbesitzer äußerst wichtige Punkte (Wohnungs- und Mieteinigungsamt, Mietpreise).

Um rechtzeitiges Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Suche auf sofort oder 1. April
einfache Stütze,
welche gut kochen kann. Gehalt 150 Mk. Näheres im Verlag dieses Blattes.

Neu eingetroffen!
Prima amerik. Kernseife
bei
Rudolf Sauder, Hauptstr. 35
Telephon 310.

Zwecks Verlegung unserer Zigarrenfabrik geeignete
Lokalitäten
per 1. April zu mieten oder zu kaufen
gesucht.
Geeignete Wirtschaftslokale mit Nebenräumen nicht ausgeschlossen.
Schlessinger & Co.,
Zigarrenfabrik, Karlsruhe,
Erbprinzenstr. 28

Fuhren jeder Art mit Lastauto
übernimmt hier und nach auswärts
Ernst Hauck, amtl. Güterbestätterei.

Geh ruhig wieder fort, mein Sohn, wir machen's schon mit „Eabohn".

Die allerneueste Revolution
Es färbt und bohnert
„EABOHN"

„EABOHN", die neue Farbbohnermasse, färbt und bohnert gleichzeitig. — Jede Hausfrau ihr eigener Maler. Nagelneu werden abgelaufene Fussböden und Linoleum. — Trocknet sofort. — Klebt nicht. — Hochglanz!

EABOHN ist in allen einschläg. Geschäften zu haben:

Durlach:
Ernst Bauer, Adler-Drogerie, Hauptstrasse
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie, Hauptstrasse
Paul Vogel, Central-Drog., Hauptstr.
K. Seeger Wwe., Palmsienstr. 3
Rudolf Sauder, Hauptstr.
Ludwig Schindel, Kronenstr. 10
Karl Schaber, Werderstr. 5
Heinrich Sauder, Werderstr. 14
Moritz Heitlinger, Weingarterstr.
Wilhelm Kappler, Ettlingerstr.
Karl Kaltenbach, Friedrichstr.
M. Haußmann, Friedrichstr.
Jakob Ruhland, Pfinzstr. 77
Jakob Stiefel, Baseltorstr.
J. Müller Wwe., Hauptstr. 14
Ph. Baust, Hauptstr. 65
Fr. Weber, Auerstr. 50.

Aue:
G. Lautenschläger, Wilhelmstr. 1
Fr. Kirschenmann, Kaiserstr. 13.

Generalvertr. Heinrich Schlerf Nachf., Inh. Hans Dietz, Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 40, Fernsprecher 549.

Zahlen beweisen!!! **960 neue Mitglieder!**

1¼ Million Umsatz in den ersten 8 Monaten des lauf. Geschäftsjahres 1919/20. **Es geht vorwärts.**

Rund 10000 Personen bedienen sich der genossenschaftl. Warenversorgung durch unsere Organisation. Eine glänzende Rechtfertigung der Nützlichkeit unserer Gemeinschaftsarbeit. **Wir marschieren!!!**

Konsum-Verein für Durlach und Umgegend e. G. m. b. H.

NB. Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Kommunalverbandes betr Fettversorgung bringen wir unsern verehrl Mitgliedern in Erinnerung, daß am Donnerstag, den 11. März in der Zeit von 8 bis 1 Uhr vorm. und von 3 bis 6 Uhr nachm auf Zimmer Nr. 14, Friedrichschule 2. St die Fettmarken zur Ausgabe gelangen Neuzuschreibungen für unsere Kundenliste werden in genannten Stunden ebenfalls vorgenommen. Konsumenten wahret Euere Interessen.

Danksagung

Unabh. Soziald. Partei Durlach.

Am Sonntag, 14. März, vormittags ½10 Uhr, findet im Saale des Gasthof zum „grünen Hof" eine

Oeffentl. Versammlung

statt. Tagesordnung: Die gegenwärtige politische und wirtschaftliche Lage Deutschlands und unsere nächsten Aufgaben. Referent: Gen. Großhanns-Stuttgart.

Arbeiter. Angestellte, Bürger! In Anbetracht des herausfordernden Auftretens der Reaktion u. ihrer Helfershelfer. sowie die überhandnehmende Teuerung der Lebensmittel ist es notwendig, zu diesen Fragen Stellung zu nehmen. Beweist, dass Ihr den Ernst der Lage erkannt habt. Erscheint zahlreich in der Versammlung. Freie Diskussion.

Der Vorstand.

Eintritt 50 Pfennig.

Statt besonderer Anzeige.

Machen hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere treubesorgte, unvergeßliche Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Luise Bull

geb. Fribolin

nach kurzem schweren Leiden im Alter von 54 Jahren heute früh sanft entschlafen ist.

Durlach, den 11. März 1920

Die trauernden Hinterbliebenen:

August Bull, Hafnermeister.
Emma Bull.
Karoline Ottinger, geb. Bull.
Wilhelm Bull.
Adolf Bull.
Aug. Bull.
Georg Ottinger, Gendarm.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 13. März, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Mühlstraße 14.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unser liebes, unvergeßliches Kind

Maria

nach kurzer schwerer Krankheit heute mittag 1 Uhr im Alter von 4¼ Jahren sanft entschlafen ist.

Durlach, den 10. März 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Friedrich Frey, Maler.
„ Martin Siegler.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag ½4 Uhr statt.

Trauerhaus: Jägerstraße 8.

Du warst zu gut
Und starbst zu früh
Dein Mutterherz vergißt Dich nie.
Von Deiner lieben Mama.

Tennisklub Durlach.

Die Mitglieder werden hiermit zu einer am Samstag, den 13 März 1920, nachmittags 4½ Uhr, in der Friedrichshöhe (Turmberg) stattfindenden

Generalversammlung

einzuladen.

Durlach, den 6. März 1920.

Der Vorstand.

Gründlicher Klavier- u. Violin-Unterricht

wird von konservatorisch gebildetem Herrn erteilt. Offerten unter Nr. 325 an den Verlag ds. Blattes.

Stenographenverein „Stolze Schrey" Durlach.

Der Vereins- bezw Uebungsabend fällt morg Freitag aus. Dafür findet am kommenden Samstag, den 13 ds. Mts., abends pünktlich 8 Uhr. im Vereinslokal (Nebenzimmer Brauerei Eglau)

Abendunterhaltung

statt Schriftfreunde willkommen.

Der Vorstand.

Turngemeinde Durlach.

Spielabteilung.

Am Freitag, den 12. ds Mts, abends ½8 Uhr,

Spielerversammlung

im Friedrichshof.

Sonntag, den 14 März 1 und 2. Mannschaft **Wettspiel** in Teutschneureuth

Der Spielausschuß.

Durlacher Fußballklub „Viktoria 1907" e. V.

Freitag, den 12. März, abends ½8 Uhr

Spielerversammlung

im Lokal (Pflug), wozu das Erscheinen sämtlicher Spieler (betr. Training) unbedingt erforderlich ist.

Der Spielausschuß.

ARTILLERIEBUND „ST. BARBARA" DURLACH

Sonntag, 14. März findet im Lokal „Roter Löwen" nachmittags 3 Uhr eine **Mitglieder-Versammlung** statt, wozu die Kameraden mit dem Ersuchen um zahlreiche Beteiligung eingeladen werden. Der Vorstand.

Tanz-Kurs Lerch

Den geehrt. Schülern vom Tanzkurs 19—20 zur Nachricht, daß am Samstag, den 13. d. M., abends 7 Uhr, die **Schluß-Tanzstunde** stattfindet

Achtungsvoll
Tanzlehrer Lerch.

Beamter sucht gut

möbl Zimmer

Nähe Bahnhof od. Stadtmitte. Angebote unter Nr. 318 an den Verlag.

Du-Li

Ab Mittwoch bis einschl. Freitag:

Die Rache des Titanen

Drama in 6 Akten mit Fern Andra.

Schweden in Rauhreif

Herrliche Naturaufnahme.

Anfang 6 Uhr. Kassenöffnung ½6 Uhr.

Saal geheizt

Turnerbund Aue

Gut Heil!

Sonntag, den 14 ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, findet im Lokal (Saal) eine außero dentlicht

Generalversammlung

statt. Die große Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert unbedingtes Erscheinen aller Mitglieder.

Wir bitten daher unsere werten Mitglieder, die Versammlung nicht unbesucht vorübergehen zu lassen, sondern pünktlich zu erscheinen

Der Turnrat.

NB. ½1 Uhr Turnratssitzung

E. L.

Die Braut des Cowboy

Wild-West-Schlager
4 Akte.

Ab Samstag.

Frisch eingetroffer:
ger. Schellfische
Bismarckheringe
Rollmöpse
Salzheringe
bei
Rudolf Sander,
Tel. 310 — Hauptstr. 35.

1 Badeeinrichtung

für Holz- u. Kohlenteuerung, tadellose große Emailbadewanne zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

E. L.

Eldorado — Lichtspiele

Nur noch Donnerstag — Freitag

Der große Doppelspielplan

Erlöser der Armen

oder

Das Abenteuer eines Geheimbunds

Ein russischer Filmroman in 6 Akten

Elli, das Flimmerkätzchen

Urgelungenes Lustspiel in 3 Akten.

Die Tänzerin

Drama in 3 Akten.

Oeffentlicher Vortrag

Freitag, den 12 März, abends 7½ Uhr in der Durlacher Festhalle (kleiner Saal) über:

1. Die Versiegelung der 144000 Gerechten nach Offb. 7.
2. Warum sind die Adventisten hiervon nach Gottes Wort ausgeschlossen??

Redner A. Stenzel aus Stuttgart (freistehender Prediger).

Niemand versäume zu kommen!

Eine Sendung

schwarze Herde

eingetroffen und empfiehlt

Firma Palm, Eisenhandlung
Grötzingen, Bahnhofstraße 1.

Eingetroffen sehr schöne

Läuferschweine

aus seuchenfreier Gegend und offeriere dieselben zu Tagespreisen

Adolf Bull, Schweinehandl.
Durlach, Lammstr. 23, Telephon 558.